



# AMTSBLATT

## der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115  
Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Riedeldruck  
Ernstbrunn, am 12.06.2015



www.ERNSTBRUNNER-FESTTAGE.at

**AUSTROTROP** Ernstbrunn 3. Juli ab 21:00 Uhr

Karten: AUSTROTROP  
VVK: EUR 10,-  
Abendkasse: EUR 12,-  
Einlass: 19:00 Uhr  
Ermäßigung für 500-VIP an der Abendkasse

**MARC PIRCHER** Ernstbrunn 4. Juli ab 21:00 Uhr  
Konzert - LIVE - im TRIO

Karten: MARC PIRCHER  
VVK: EUR 12,- / Abendkasse: EUR 15,-  
Einlass: 19:00 Uhr  
Ermäßigung für 500-VIP an der Abendkasse

Kartenvorverkauf: Ö-Ticket (www.ö-ticket.at) & Raiffeisenkasse Ernstbrunn  
Kombi-Tickets (EUR 20,-) im VVK erhältlich



ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **ENU**

**FETTER** Bezirksblätter

Tischreservierung ab 8 Personen unter der Kartenhotline: 0677 / 613 014 12

## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Vom Unwetter in 8 Katastralgemeinden geprägt - welche Schäden bringt der Klimawandel mit sich? Auch wenn diese Frage nicht einfach zu beantworten ist, müssen wir uns diesen Klimaveränderungen und Herausforderungen gemeinsam stellen.

Die Extreme nehmen immer mehr zu und die damit verbundenen Schäden. Mit der Suche nach einem Schuldigen für diese Katastrophen werden wir die verheerenden Gesamtfolgen sowie auch volkswirtschaftlichen Schäden des Klimawandels und die entstandenen Schäden durch Hagel, Starkregen, Hitze und Sturm nicht lösen können.



WIR müssen alle gemeinsam unseren Beitrag leisten, in zahlreichen Bereichen unserer Strukturen, vernünftige und leistbare Konzepte erarbeiten aber auch persönliches Verständnis für die Zukunft unserer Umwelt leisten, um die Schäden künftig zu minimieren.

Die entstandenen Schadenshöhen im privaten und landwirtschaftlichen Bereich können zurzeit noch nicht abgeschätzt werden. Der Schaden im Bereich der Gemeinde beläuft sich auf eine Höhe von 120.000.- Euro für den Regenwasserkanal, die Gräben, Brücken und Güterwege.

Einen besonderen Dank möchte ich allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, der Straßenmeisterei Korneuburg, den Firmen Josef Althuber und Christian Müller sowie zahlreichen Landwirten und BürgerInnen für die sofortige Unterstützung, die sie mit ihren Maschinen geleistet haben, aussprechen.

Ich wünsche den Landwirten trotz all diesen Katastrophen ein ideales Erntewetter sowie allen SchülerInnen schöne Ferien und allen BürgerInnen warme und erholsame Sommermonate. Genießen Sie Ihre Freizeit, Ihren Urlaub und erholen Sie sich im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Für Ihre Mitarbeit in unserer Marktgemeinde bedanke ich mich ebenfalls recht herzlich und wünsche uns gemeinsam viel Freude, Schaffenskraft und weiterhin eine gute Zusammenarbeit bei unseren gesetzten Zielen.



***Ihr Horst GANGL***  
*Bürgermeister*

---

## 25 Jahre HILFSWERK Ernstbrunn - Niederleis

---



Am 17. Mai 2015 wurde das **25-jährige Bestandsjubiläum** des Hilfswerks Ernstbrunn – Niederleis gefeiert.

Nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ernstbrunn folgte der Festakt in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn.

Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei allen Mit-

wirkenden, aber besonders bei der Pfadfindergruppe für das Service unserer Gäste und dem Gesangsverein Ernstbrunn für die musikalische Umrahmung unserer Jubiläumsfeier bedanken.

In ihren Grußworten gingen die Bürgermeister Horst Gangl und Leopold Rötzer auf die Bedeutung des Hilfswerks als wichtige soziale Drehscheibe und Arbeitgeber in der Region Leiser Berge ein. Sie bedankten sich bei allen hauptberuflichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für ihre engagierte Arbeit mit höchster Qualität von Mensch zu Mensch.

Die Festrede hielt in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes Herr LAbg. Ing. Hermann Haller.

Auch er wies in seiner Rede auf die soziale Bedeutung des Hilfswerks hin und gab auch einen kurzen Rückblick auf die Schwerpunkte der letzten 25 Jahre.



Anschließend wurde die Vorsitzende des Hilfswerks Ernstbrunn-Niederleis, Frau Maria Mantler, mit dem silbernen Ehrenzeichen des NÖ Hilfswerks ausgezeichnet. Für Matyas und Eva Lackner wird bei nächster Gelegenheit eine Ehrung für ihren 25-jährigen "Essen auf Rädern"- Dienst nachgeholt.



Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN gratuliert dem Hilfswerk zum 25. Geburtstag und bedankt sich bei allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen für die wertvolle Arbeit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger!

## Aktuelles aus den Leiser Bergen

**Die Profibaustoffe Austria GmbH**, als wichtiger Arbeitgeber in der Region Leiser Berge, investiert in die Zukunft für den Standort Ernstbrunn. Die heutigen Unternehmensschwerpunkte liegen in Entwicklung, Produktion und Vermarktung hochwertiger Baustoffsysteme für Fassaden, Wand, Boden und Garten.

Das von Geschäftsführer Dr. Michael Beier, MBA geleitete Unternehmen verfügt über Produktionsstandorte in Ernstbrunn und Dabas bei Budapest sowie über eine Tochtergesellschaft in Tschechien.



Die Geschäftsleitung der Profibaustoffe Austria GmbH

legt größten Wert auf gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden in der Region Leiser Berge. Gemeinsam mit Produktionsleiter Thomas Wojna und Bgm. Horst Gangl konnten 10 Profisilos mit dem „Leiser Berge“ - Design als Werbeträger für die Region ausgestattet werden.

Der Regionalentwicklungsverein Leiser Berge bedankt sich bei der Geschäftsleitung für die gute Partnerschaft und Zusammenarbeit mit der Profibaustoffe Austria GmbH.



Für unsere „Freunde der Leiser Berge“ sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Ernstbrunn folgende Leiser Berge - Fanartikel erhältlich.



**Leiser Berge - Baseballmütze**

**7.- Euro**

**Leiser Berge - T-Shirt 15.- Euro**

**Leiser Berge - gravierte Weingläser  
(6 Stk) 21,60 Euro**

---

## Gemeindestraßenbauprojekte 2015/2016

---

Der notwendige Gemeindestraßenbau für die nächsten beiden Haushaltsjahre 2015/2016 beläuft sich vorerst auf 1,2 Millionen Euro zur Verbesserung der Infrastruktur.



Durch starke verlässliche Partner und gute Zusammenarbeit mit den Abteilungen der NÖ Landesregierung wurden bei dem Finanzierungsgespräch am 12. Mai 2015 mit dem Herrn Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, die finanziellen Mittel in der Höhe von 500.000.- Euro zur Sicherstellung der erforderlichen Straßenbauprojekte für die Marktgemeinde Ernstbrunn zugesichert.



Bereits im April 2015 wurde der Kirchenweg in Maisbirbaum fertiggestellt sowie die Straßenbautätigkeiten in der Hühnerberggasse und Bachgasse teilweise abgeschlossen.

Weiters wird die Fertigstellung der Nebenanlagen in der Grafengasse sowie E-Werkgasse mit 55.000.- Euro veranschlagt und in den nächsten Monaten abgeschlossen. Priorität hat das Straßenbauprojekt an der Bundesstraße 6 mit der Errichtung von zwei Linksabbiegespuren, um das verfügbare Bauland-Betriebsgebiet zu erschließen.



Dieses Straßenbaulos an der Bundesstraße 6 umfasst eine Gesamtbaukostensumme von 220.000.- Euro.

Gleichzeitig ist es erforderlich, das Hochwasserprojekt in der KG Klement abzuschließen und entlang des Rückhaltebeckens die Gemeindestraße neu zu errichten, wobei sich die Kosten auf weitere 90.000.- Euro belaufen.

Im Gemeindestraßenbauprojekt 2015 ist ebenfalls geplant, die Ortsdurchfahrt Simonsfeld (L26) Richtung Maisbirbaum neu zu gestalten. Die erforderlichen Einbaubesprechungen mit den angrenzenden Grundeigentümern wurden bereits durchgeführt.

Im Herbst 2015 wird die Straßenentwässerung bei der Ortseinfahrt Merkersdorf (L1096) mit der Genehmigung unseres Herrn Landeshauptmannes erneuert. Diese baulichen Maßnahmen in den Ortsbereichen benötigen weitere finanzielle Mittel in der Höhe von 70.000.- Euro.

## NEWS vom Ernsti - Mobil



Unser Mikromobilitätsprojekt „Ernsti-Mobil“ wäre für unsere BürgerInnen nicht mehr wegzudenken, daher müssen wir die Einsatzressourcen für die Zukunft absichern.

**„WIR suchen BürgerInnen, die sich ehrenamtlich einmal pro Monat als Ernsti-FahrerIn in der Gemeinde, so „von Mensch zu Mensch“ einbringen wollen, zu melden.**

*Danke für die Unterstützung!*

### Einige Eckdaten im Überblick:

48 FahrerInnen      292 MitgliederInnen      39 MobilitätspartnerInnen  
8974 gefahrene Tickets (von 2.Nov. 2011 – 30. April 2015)

Die Voraussetzung für eine Fahrt mit dem Bürgerbus „Ernsti-Mobil“ ist die Mitgliedschaft bei unserem Verein "Ernsti-Mobil".

Dieses Mobilitätsprojekt eröffnet Ihnen viele Vorteile innerhalb des Markt-gemeindegebietes, wie zum Beispiel: Die Ersparnis eines eigenen Autos, gewisse Un-abhängigkeit, die flexible

Möglichkeit einkaufen zu gehen, den Arztbesuch zu planen, diverse Wege wie Apotheke, Zahnarzt, Friedhof, Friseur, die öffentliche Bücherei, Amtswege aber auch die Bankgeschäfte selbst zu erledigen.

Der Verein bietet somit höhere Lebensqualität, ermöglicht einen Gasthaus-, Cafe- oder Heurigenbesuch zu planen oder das „Ernsti-Mobil“ kann einfach nur zum Besuch einer Veranstaltung bzw. zu Lesungen und Vorträgen genützt werden. Der Verein stärkt somit die heimische Wirtschaft und bezweckt, dass die Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde bleibt und trägt gleichzeitig zur Verbesserung des Klimaschutzes durch CO2-Reduktion bei. Rasch, kunden-freundlich, pünktlich und zuverlässlich in jedem Ort - von Tür zu Tür !

Unser Projektmotto: **Zusammenkommen ist ein Beginn**

**Zusammenbleiben ein Fortschritt**

**Zusammenarbeiten ein Erfolg**

Auskünfte, Beitrittserklärungen und Fahrtickets erhalten Sie im Bürgerservice sowie bei unseren Mobilitätspartnern und Ihrem Ortsvorsteher!

*Freiwillige FahrerInnen sind gerne willkommen!*



## Bürgerbefragung - regiobahn Leiser Berge

Die Bürgermeister der **B6 - Achse** haben ihre Kernaufgaben erfüllt und starteten mit Mai 2015 eine Bürgerbefragung in ihren Gemeinden. Bei der Auftaktveranstaltung am Bahnhof Ernstbrunn wurde klar



zum Ausdruck gebracht, dass das Projekt **regiobahn Leiser Berge** ein wichtiges Zukunftsprojekt für unsere Gemeinden und für den gesamten Siedlungsraum von Korneuburg bis weit hinter die Leiser Berge ist. Ein modernes Öffi-Angebot brauchen wir dringend. Im Stundentakt sollen künftig auf der **regiobahn** moderne Triebwagen (Klimaanlage, WLAN, etc..) die Region mit Wien verbinden. In der Hauptverkehrszeit am Morgen und am späten Nachmittag werden die Züge sogar im Halbstundentakt fahren.

Es liegen im Wesentlichen alle erforderlichen Studien, Untersuchungen und Berechnungen vor. Wir haben uns als Gemeinden an der Bahnstrecke, deren Bewohner von einem künftigen, kundengerechten Nahverkehrsangebot unmittelbar profitieren, entschlossen nun auch noch eine Erfassung der wirklichen künftigen Nutzer der **regiobahn** durchzuführen.

Damit gewinnen wir gesicherte Erkenntnisse über die zu erwartende Fahrgästekzahl und es kann exakter eingeschätzt werden, welche Sitzplatzkapazitäten die modernen Triebwagen der **regiobahn** aufweisen müssen.

Zusätzlich erfassten wir den Bedarf an Park & Ride Plätzen für PKWs und Fahrräder bei den einzelnen Haltestellen.

### **Teilergebnis unserer Bürgerbefragung:**

Die Nutzererhebung hat, nicht ganz unerwartet, ein gewaltiges Echo in der Bevölkerung hervorgerufen.

Sie ist noch nicht abgeschlossen, da nun auch noch die **Gemeinde Stronsdorf** erhoben wird, wie viele Pendler aus deren Gemeindegebiet auf die regiobahn Leiser Berge für die Fahrt zur Arbeit, Schule oder Ausbildungsstätte umsteigen wollen. Mit 30. Juni wird die Erhebung dann final abgeschlossen, ausgewertet und dann rasch die endgültigen Ergebnisse präsentiert.

**regiobahn**  
LEISER BERGE



Aktuell (Stand 3. Juni 2015) haben sich insgesamt 867 Pendler registriert – weitere 70 Personen haben bekundet, die regiobahn gelegentlich für Alltagsfahrten nutzen zu wollen.

Das Projektteam hat ursprünglich nur

Pendlerströme abgefragt, wir werden aber auch die weiteren Rückmeldungen von interessierten Nutzern in die Erhebung einfließen lassen.

Der mit Abstand von den meisten Pendlern frequentierte Bahnhof ist ERNSTBRUNN! **472 Pendler wollen ab Ernstbrunn die Regio-bahn nutzen.**

Berücksichtigt man die noch nicht vorliegenden Nutzer aus der Gemeinde Stronsdorf und die Bürger, die gelegentlich die Bahn für Alltagsfahrten nutzen werden, (Touristen, die künftig aus Wien zum Wildpark, etc. anreisen werden) so kann davon ausgegangen werden, dass der **Regiobahnhof Ernstbrunn vom Start weg von werktags von zumindest 1.200 Reisenden täglich frequentiert** wird.

Weitere 32 Pendler geben an, die in unserem Gemeindegebiet gelegene Haltestelle Naglern nutzen zu wollen. Erfasst wurden auch die benötigten Parkplätze für PKWs und Fahrräder. Beim Bahnhof Ernstbrunn sind 380 PKW-Parkplätze und 138 Fahrradabstellplätze als Bedarf erhoben worden.

Bei der Haltestelle Naglern werden 16 PKW-Abstellplätze und 6 Fahrradabstellplätze nötig sein.

Ein Hinweis auf die wirtschaftlichen Auswirkungen ist vermutlich nicht verkehrt: Ersparnis von Fahrtkosten von 4.000 € pro Pendler im Jahr, die Mag. Muth genannt hat, sind sehr realistisch.

Für Ernstbrunn bedeutet der neue Umsteigepunkt, dass viele Pendler in Ernstbrunn künftig einkaufen werden, die Gastronomie frequentieren werden und auch sonstige Dienstleistungen in Anspruch nehmen werden ...

Mit der forcierten Siedlungsbautätigkeit in unserer Gemeinde darf zudem erwartet werden, dass binnen 10 Jahren jedenfalls mindestens weitere 200 bis 300 Pendler, Schüler etc. die regiobahn nutzen werden. Die regiobahn bedeutet einen gewaltigen Entwicklungsimpuls für die Gemeinden in der ganzen Region Leiser Berge!

---

## EHRENPREIS durch den NÖ Landeshauptmann

---



### Ehrenpreis für die Musikkapelle Ernstbrunn

Der Musikkapelle Ernstbrunn wurde am 19. Mai 2015 der Ehrenpreis des Landeshauptmannes von Niederösterreich in Bronze verliehen.

Beim Festakt in der Römerhalle Mautern wurden die Teilnahmen und die Leistungen bei diversen Bewertungen des NÖ Blasmusikverbandes geehrt.

Dazu zählen die Teilnahme bei Konzertmusikbewertungen und beim Weisenblasen, bei denen die Musikkapelle Ernstbrunn bereits seit dem Jahr 2004 antritt.

Der Ehrenpreis wurde von LH Dr. Erwin Pröll und vom Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes Dir. Peter Höckner persönlich überreicht. Obmann Johann Lahofer und Kapellmeister Franz Jäger haben den Preis gemeinsam mit Bürgermeister Horst Gangl für die Musikkapelle Ernstbrunn entgegengenommen.

Dieser Ehrenpreis ist eine weitere Auszeichnung, welche die über 30-jährige Kultur- und Brauchtumpflege der Musikkapelle Ernstbrunn in unserer Marktgemeinde Ernstbrunn eindrucksvoll bestätigt.

---

## Ernsti – Flohmarkt Ernstbrunn

---



### Der ERNSTI FLOHMARKT und seine zahlreichen Möglichkeiten.

Am Anfang stand der Gedanke Sperrmüll zu vermeiden, danach kam die Idee eine Community für Bürgerinnen und Bürger aus und rund um

die Marktgemeinde Ernstbrunn zu errichten.

Was der eine nicht mehr benötigt, ist dem anderen vielleicht viel wert, so der Initiator Peter Keller aus Ernstbrunn und gründete im November 2011 den "ERNSTI FLOHMARKT", eine Gruppe auf Facebook.

Mit seinen derzeit über 600 Teilnehmern hat sich diese Plattform im Sinne der Gemeinschaftlichkeit weiter entwickelt. Ob ankündigen, ausborgen, helfen, suchen, tauschen, treffen, verkaufen, verschenken, Hobbys gemeinsam teilen, Interessen austauschen, Feste zusammen feiern, Freizeit miteinander gestalten, Freunde finden und Nützliches auszutauschen, der "ERNSTI FLOHMARKT" kann mehr!



Die Teilnahme und Nutzung am "ERNSTI FLOHMARKT" ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Zu erreichen ist der "ERNSTI FLOHMARKT" im Internet über die Adresse:

<https://www.facebook.com/groups/ernsti.flohmarkt>

---

## HOFER-Mitarbeiter unterstützten Ortsbildpflege

---



Schon seit 2012 ist Hofer ein Partner der größten Anti-Littering-Initiative Österreichs.

### **„Reinwerfen statt Wegwerfen“**

20 MitarbeiterInnen, deren Familienmitglieder, Kinder, Freunde und Bekannte der Hofer - Filiale in Ernstbrunn sammelten am Sonntag, den 12. April 2015, stolze

20 Säcke voll achtlos weggeworfenen Müll. Die Natur kann aufatmen und Hofer-MitarbeiterInnen sowie Kunden freuen sich über eine saubere Landschaft.

Eine gelebte Partnerschaft für unsere Umwelt durch die Filialleiterin Elisabeth Wittmann mit Ihren MitarbeiterInnen und der Markt-gemeinde Ernstbrunn und man ist stolz auf den Erfolg des gemeinsamen Ausflugs im Sinne des Umweltschutzes:

*„Bereits nach kurzer Zeit unserer geplanten Route hatten wir unsere Müllsäcke schon sehr gut angefüllt. Wir fanden neben Papier- und Plastikmüll so allerhand in den Wiesen und Sträuchern. Ich habe schon sehr gestaunt, was alles so weggeworfen wird“, so die Geschäftsleitung.*

Gemeinsam reinigte das Team der Ernstbrunner Hofer-Filiale in mühevoller und gleichzeitig heiterer Zusammenarbeit den Hauptplatz, das Gelände rund um die Schule und den Marktplatz in Ernstbrunn. Unterstützung gab es auch noch von der Gemeinde, die ein Fahrzeug sowie Werkzeuge für den Mülltransport zur Verfügung stellte.

*Ganz besonders möchten wir uns bei den MitarbeiterInnen der Firma Hofer, aber auch bei ALLEN GemeindebürgerInnen bedanken, die ebenfalls für ein sauberes Ortsbild sorgen und vor ihrer Liegenschaft aber auch auf anderen öffentlichen Plätzen und Wegen den achtlos weggeworfenen Müll sowie Unrat und Steusplitt beseitigen.*

*So kann gemeinsam ein wesentlicher Beitrag für ein schönes Ortsbild geschaffen werden.*

**„DANKESCHÖN“**

## Windenergieanlage Simonsfeld II - Spatenstich



In dem neuen Windpark-Areal zwischen Simonsfeld, Ernstbrunn, Maisbirbaum und Merkersdorf wird seit Anfang des Monats eifrig gearbeitet: Kabel werden verlegt, Wege und Stellflächen gebaut. Nun werden die ersten Baugruben für die Windkraftwerke ausgehoben. Der Bauherr nahm dies zum Anlass und lud am 26. Mai 2015 zum Spatenstich:

„In Simonsfeld hat unsere Firmengeschichte mit zwei Windkraftanlagen ihren Anfang genommen. Nirgendwo sonst haben wir so viele Aktionärinnen und Aktionäre. Wir freuen uns daher besonders auf diese neuen Anlagen in unserer Heimatgemeinde“, betont Martin Steininger, Vorstand der Windkraft Simonsfeld AG.

Technik-Leiter Markus Winter betont die Entwicklung der Windkrafttechnik seit Errichtung der ersten beiden Windenergieanlagen 1998:

„Unsere beiden Vestas V 44 haben 63 Meter hohe Türme und produzieren 1,1 Mio. Kilowattstunden im Jahr. Die neuen Anlagen sind



mehr als doppelt so hoch und liefern mehr als achtmal so viel Strom“. Die 57 Meter langen Rotorblätter überstreichen eine Fläche von 10.200 Quadratmeter. „Wir ernten den Wind auf einer Fläche, die größer ist als ein Fußballfeld und produzieren mit jeder Anlage den Stromverbrauch von 2.250 privaten Haushalten“, unterstreicht Andrea Rössler, Leiterin der Finanz.

Für die Marktgemeinde Ernstbrunn sind die drei neuen Windkraftanlagen ein Meilenstein bei der Umsetzung des im Dezember 2011 einstimmig beschlossenen Leitbildes für die Gemeindeentwicklung:

„Der sorgsame Umgang mit Energie und die Nutzung erneuerbarer Energien sind dabei zentrale Punkte. Mit den neuen Windkraftanlagen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und schaffen gemeinsam mit einem der größten Arbeitgeber in unserer Gemeinde Werte für Mensch und Umwelt“.

Errichtet werden drei moderne Anlagen des Typs SENVION 3.2M114. Sie werden jährlich rund 27 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren, wobei die geplante Gesamtinvestition 16 Millionen € beträgt.

Die Errichtung des Windparks soll bis Jahresende weitgehend abgeschlossen sein und die Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2016 geplant.



## Jubiläumsausstellung – 30 Jahre Fotoclub Ernstbrunn



Dank der Unterstützung unserer regionalen Sponsoren präsentiert sich der Fotoclub Ernstbrunn zum „30 jährigen Vereinsjubiläum“ mit großformatigen Bildern auf 50 Bannern am Hauptplatz in Ernstbrunn. Die Bilder sind bis zum 25. September ausgestellt.

Die **Ausstellungseröffnung** ist  
am **Freitag, 26. Juni 2015 um 19:00 Uhr**  
**Hauptplatz ERNSTBRUNN**

Der Fotoclub wurde 1985 gegründet, hat derzeit 30 Mitglieder, Obmann ist seit Beginn Herr Dr. Hans Gumpinger. Einmal im Monat findet ein Clubabend statt. Der Wissensaustausch bei den Treffen ermöglicht eine fortlaufende Entwicklung und Förderung der Talente jedes Mitglieds.

**Eröffnung der Ausstellung**

**30 Jahre Fotoclub Ernstbrunn**

**Freitag, 26.6.2015 - 19:00**  
**Hauptplatz Ernstbrunn**

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt**

**Sponsored by**

Adlerbräu	Aerial	Autohaus - Michael Madner	Bäckerei Steingläubl
Bestattung Slunsky	Blumen Stadler	Cafe Doris	Cepera Personentrans
Culum Natura	Dachdeckerei Staud	Elektro - Pohler	Fleischhauer Höger
Frisör - Riebel	Gästehaus Luger	Gasthof Haselbauer	Gemeinde Ernstbrunn
Gerhard Hammerschmid	IHT	Imbiss zur Ingrid	Kältetechnik Ernstbrunn
Maler und Bodenleger Hammerbacher	Malermeister - Manfred Stadler	Pizzeria Esperanza	Raiffeisen Lagerhaus
Raiffeisenkasse Ernstbrunn	Rauchfängermeister Chalupa	RegioBahn	Sparkasse Ernstbrunn
Volksbank Donau - Weinland	Windkraft Simonsfeld		

Für den Inhalt verantwortlich: Fotoclub Ernstbrunn, Dr. Hans Gumpinger (Obmann) - Layout und Design: Andrea Hermann

An Aktivitäten gab und gibt es regelmäßig Ausstellungen, seit mehreren Jahren nehmen wir erfolgreich bei der Regionalmeisterschaft nördliches Niederösterreich teil, die unser Club 2011 hier in Ernstbrunn ausgerichtet hat.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Ausstellungseröffnung!**

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

## Abfallwirtschaft – Entsorgung am Altstoffsammelzentrum



Die tonnenweise (etwa 80%) eingebrachten **Restmüllmengen im Sperrmüllcontainer**

verursachen eine Kostenexplosion im Abfallwirtschaftskreislauf und somit eine Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühr für die Haushalte.

Diese unrichtige und disziplinierte Entsorgungs-

ungsweise – verursacht durch einige unserer MitbürgerInnen sowie gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe - von „Restmüllmengen im SPERRMÜLL-CONTAINER“ belastet die Abfallwirtschaftsgebühren aller Haushalte mehr und führt zu einer massiven Kostenerhöhung. Daher möchten WIR alle Haushalte sowie die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe gezielt auf die Abfallwirtschaftsverordnung hinweisen, dass eine **GRATIS Restmüllentsorgung im ASZ-Bereich nicht zulässig ist.**

Durch das Einbringen des Restmülls in den Sperrmüllcontainer von einigen BürgerInnen sowie von gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben steigen die Entsorgungskosten in der Gemeinde rapide an und müssen dann leider auf jeden Haushalt aufgerechnet werden.

**Das führt zu  
Gebührenerhöhungen!!!**

Ab sofort werden die angelieferten Abfallmengen durch „Kontrollorgane des Abfallwirtschaftsverbandes Korneuburg“ und durch das ASZ-Übernahmepersonal kontrolliert bzw. separate Restmüllentsorgungskosten verrechnet.



**Bitte zu beachten:**  
Das **Altstoffsammelzentrum** bietet **ausschließlich eine Entsorgungsmöglichkeit für Haushalte** und **nicht für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe!**



Das Altstoffsammelzentrum ist keine Entsorgungsstelle für Großmengen an Abfall, wie etwa bei Hausbau- und Umbau, großangelegtem Baum- und Strauchschnitt sowie Hausräumungen.

Für diese Zwecke und für gewerbliche

und landwirtschaftliche Betriebe sind die Fa. Schauerhuber Tel. 02278/2227 und die Fa. Saubermacher Tel. 059800/4408 zuständig! Für bestimmte Abfälle wird ein Entsorgungsbeitrag vor Ort im ASZ eingehoben.

### **Sperrmüll:**

Sperrmüll (lt. NÖ Abfallwirtschafts-gesetz LGBl 1992/8240-0,§3 lit.2c) ist Müll, der wegen seiner Beschaffenheit (Größe und Gewicht) nicht in die Restmülltonne passt bzw. keine Verpackung ist, wie z.B.: kaputte Möbel, Matratzen, Vorhanggarnischen, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer, Bodenbeläge, Kunststoffrohre, Sportgeräte, Wäschekorb etc.



**Auf KEINEN Fall dürfen Säcke, BigBag's, Agrarfolien, Kartonagen befüllt mit RESTMÜLL in den Sperrmüllcontainer eingeworfen werden!**

Kommen Sie mit dem Volumen Ihrer Restmülltonne nicht aus, so steigen Sie auf die nächstgrößere Abfalltonne um oder besorgen Sie sich einen zusätzlichen Restmüllsack im Gemeindeamt/Bürgerservice!

**WIDERRECHTLICHE ABLAGERUNGEN  
rund um das  
ALTSTOFFSAMMELZENTRUM und in der  
FREIEN NATUR werden zur ANZEIGE  
GEBRACHT!!!!**



## ISTmobil – Bezirk Korneuburg INFORMATIONSBLETT



Am 01. April 2015 startete das bezirkswerte, fahrplan- und linienunabhängigen Anrufsammeltaxi ISTmobil, das die fünf bereits bestehenden Anrufsammeltaxis ersetzt und erweitert.

### GRUNDLAGEN DES ISTmobil SYSTEMS



#### Das ISTmobil System ist bezirkswerte einheitlich aufgebaut:

Mit dem ISTmobil kann **NUR von Haltepunkt zu Haltepunkt** gefahren werden.

**Das Ein- und Aussteigen ist damit NUR am gekennzeichneten Haltepunkt möglich!** In der Marktgemeinde Ernstbrunn stehen 67 gekennzeichnete Haltestellen zur Verfügung.

Bezirkswerte werden ca. 800 Haltepunkte errichtet, die einheitlich gestaltet und durchlaufend nummeriert sind.

Das ISTmobil Haltepunktnetz finden Sie in der Informationsbroschüre auf Ihrem Gemeindeamt und online unter [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at).

**Das Bedienungsgebiet umfasst 17 Gemeinden des Bezirkes Korneuburg:** Bisamberg, Enzersfeld, Ernstbrunn, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Hausleiten, Korneuburg, Leitersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Rußbach, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau.

Zudem werden folgende **öffentliche Haltestellen außerhalb des Bezirkes** angefahren:

- Bahnhof Ladendorf
- Bahnhof Niederkreuzstetten
- Bahnhof Schleinbach
- Bahnhof Tulln (Hauptbahnhof)
- Bahnhof Absdorf-Hippersdorf
- Bahnhof Großweikersdorf
- Wiener Linien: Stammersdorf (Straßenbahnlinie 31), Strebersdorf (Rußbergstraße - Straßenbahnlinie 26 und Bahnhof Strebersdorf)



## ERNSTBRUNN IST IN BEWEGUNG

Verein zur Erhaltung und Verbesserung der Mobilität in der Marktgemeinde Ernstbrunn und ihren Katastralgemeinden  
Hauptplatz 1 | 2115 Ernstbrunn

## I. BESTELLUNG

**Die Nutzung von ISTmobil ist denkbar einfach:**

Unter der einheitlichen **Callcenter-Hotline 01-235004411** (*gebührenpflichtige Festnetznummer*) oder mittels dem **persönlichen Online-Kundenzugang** (Voraussetzung: mobilCard) wird die Fahrt in Auftrag gegeben. Innerhalb der maximalen Wartezeit trifft das Fahrzeug beim angegebenen Haltepunkt ein.

**Sie werden im Zuge der Bestellung über Abfahrtszeit und Kosten informiert.**

**Folgende Angaben sind bei der Bestellung erforderlich:**

- mobilCard Nummer (wenn vorhanden)
- Name und Telefonnummer
- Start- und Zielhaltepunktnummer Ihrer Fahrt
- Gewünschte Abfahrts- oder Ankunftszeit
- Anzahl der Fahrgäste
- Sonderbedürfnisse: Rollstuhlmitnahme, Kinderwagenmitnahme und dergleichen



**01-235 00 44 11**

## II. BETRIEBSZEITEN

Folgende Betriebszeiten gelten mit 01. April 2015 im gesamten Bedienungsgebiet:

<b>Wochentag</b>	Montag – Donnerstag	06:00 – 22:00
	Freitag	06:00 – 24:00
<b>Wochenende</b>	Samstag	08:00 – 24:00
	Sonn- und Feiertag	09:00 – 18:00

am 24.12. oder 31.12. Betriebszeit nur bis 17:00 Uhr

Während dieser Betriebszeiten werden Sie innerhalb einer **maximalen Wartezeit nach Einlangen der Bestellung beim Callcenter abgeholt.**

*Sollte eine bestellte Fahrt nicht angetreten werden, ist diese spätestens 20 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit zu stornieren.*

### **Maximale Wartezeit:**

Montag bis Samstag: 06:00 – 14:00 Uhr 30 Minuten

14:00 – 24:00 Uhr 60 Minuten

Sonn- und Feiertag: 60 Minuten

**ACHTUNG:** *Erste Bestellung mit Betriebsstart und letzte Bestellung eine Stunde vor Betriebsende möglich!*

### III. TARIFSYSTEM

Für ISTmobil gilt ein personenbezogener Tarif, der nach 5 km-Distanzen abgerechnet wird. Ab einer Distanz von über 20 km wird mit max. 0,80 EUR / km kilometergenau abgerechnet.

Zudem werden für die Fahrgäste durch **die Gruppenermäßigung** Anreize geschaffen. Diese Ermäßigung gilt bereits ab zwei Personen. Gruppentarife kommen prinzipiell IMMER bei gemeinsamer Buchung zur Anwendung und werden auch bei der zufälligen Sammlung durch das ISTmobil System im gleichen Tarifintervall berücksichtigt.

Damit gilt folgender Tarif pro Person:

Distanz	Singletarif	Gruppentarif 2-3 Personen	Gruppentarif ab 4 Personen
Distanz bis 5 km	4,00	3,00	2,20
Distanz bis 10 km	8,00	6,00	4,40
Distanz bis 15 km	12,00	9,00	6,60
Distanz bis 20 km	16,00	12,00	8,80
Distanz ab 20 km	0,80 / km	0,60 / km	0,44 / km

### IV. ISTmobil Transportbedingungen

#### 1. Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen

Für mobilitätseingeschränkte Personen bietet *ISTmobil Bezirk Korneuburg* eine bedarfsgerechte Lösung und macht die eigene Adresse zu einem Haltepunkt für das System. Damit ist es für mobilitätseingeschränkte Personen möglich, bei der eigenen Wohnadresse ein- und auszusteigen.



**Der Antrag ist von der mobilitätseingeschränkten Person am Gemeindeamt vorzubringen.**

#### mitzubringende, erforderliche Nachweise

- Besitz eines Behindertenpasses ODER Nachweis einer Pflegestufe
- Meldezettel
- mobilCard für das ISTmobil System

#### 2. Transportoptionen für Rollstühle

ISTmobil greift auf den vorhandenen Fahrzeugpool der teilnehmenden regionalen Verkehrsunternehmen zurück und kann **daher NUR klappbare Rollstühle transportieren.**

Bitte geben Sie an wenn Sie einen Rollator, Assistenzhund oder einen klappbaren Rollstuhl mitnehmen. Sagen Sie auch, dass Sie einen niederen Einstieg oder einen Schemel zum Einsteigen benötigen.

**Bei Bestellung des ISTmobil ist die Rollstuhlmitnahme verpflichtend anzugeben!**

### 3. Transportoptionen für Kinder

Im ISTmobil System sind Kinder herzlich willkommen. Allerdings ist nicht jedes Fahrzeug mit Kindersitzen ausgestattet, da der Platz für Rollstühle, Gepäck, etc. freigehalten werden muss.

In vielen Fahrzeugen befinden sich integrierte Kindersitze, die einfach aus der Rückbank geklappt werden können. Allerdings entsprechen diese Sitze nur den Kindersitzgruppen II und III (ab 3 Jahren).

#### Deshalb gilt:

- Bei Fahrtbestellung auf die Notwendigkeit des Kindersitzes hinweisen
- Kindersitze der Gruppe 0 und 0+ sind eigenverantwortlich selbst mitzunehmen

### 4. Sonstige Transportbedingungen

ISTmobil befördert auch gerne **Tiere**. Aus Sicherheitsgründen dürfen **Tiere in den ISTmobils nicht auf den Sitzplätzen befördert** werden. Vielmehr ist das Tier im Fußraum unterzubringen. Ist dies nicht möglich, kann der Fahrer die Mitnahme verweigern.

Generell gilt, dass auch die Mitnahme von **Großgepäck** (Koffern > 8kg, Musikinstrument, Kinderwagen und dergleichen) **nur nach entsprechender Voranmeldung beim Callcenter möglich ist.**

## V. Das mobilCard System

**Die mobilCard stellt eine Innovation im Bereich der Servicekarten für den öffentlichen Verkehr dar.**

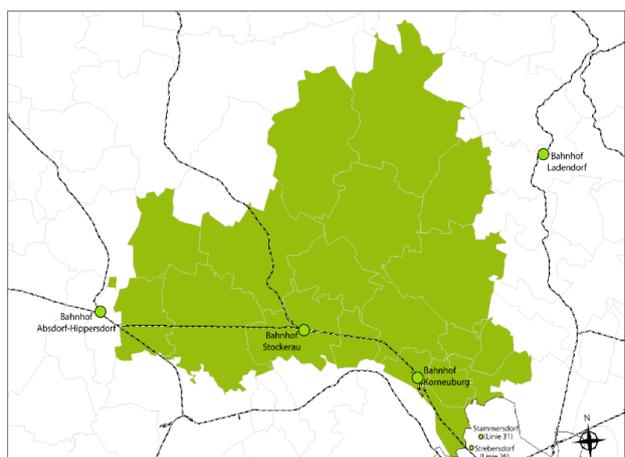
Die mobilCard kann kostenfrei über ISTmobil bestellt werden. **Bestellformulare** stehen online auf **www.ISTmobil.at** zur Verfügung oder liegen auf den Gemeindeämtern auf.

Die **mobilCard** bietet folgende Serviceleistungen:

- persönlichen Online-Kundenzugang mit Buchungsplattform
- Übersicht über die getätigten Fahrten und Rechnungen
- bargeldlose monatliche Abrechnungsmöglichkeiten
- berechtigt mobilitätseingeschränkte Personen zur Hausabholung
- Pendlerabo im Bezirk Korneuburg
- Gutscheinsysteme

## VI. Das PENDLERABO

Dieses Service ist ein zielgruppenspezifisches Mobilitätsangebot für PendlerInnen und bietet die Möglichkeit, flexibel, kostengünstig und sicher zu öffentlichen Verkehrsknotenpunkten zu gelangen. Der Tarif des Pendlerabos entspricht dem 4-er Gruppentarif.



Von Montag bis Freitag, wenn Werktag, können zwischen 06:00 und 09:00 Uhr Fahrten zu den folgend aufgelisteten Bahnhöfen **online über den eigenen Kundenzugang gebucht** werden. Dieses Angebot ist mit den Fahrplänen des öffentlichen Verkehrs abgestimmt.

**Voraussetzung** für die Buchungen ist die **mobilCard** mit SEPA Lastschrift Mandat. Abgerechnet wird im Zuge des Pendlerabos immer der günstigste 4-er Gruppentarif (5 km = 2,20 €). Dieser Tarif kommt unabhängig von der tatsächlichen Personenanzahl im Fahrzeug zur Anwendung.

Bahnhof	Abfahrtszeiten
<b>Absdorf-Hippersdorf (KO 984)</b>	06:32, 07:29, 08:08
<b>Korneuburg (KO 074)</b>	06:27, 06:57, 07:27, 07:57, 08:27
<b>Ladendorf (KO 980)</b>	06:41, 07:05, 07:41, 08:05
<b>Stockerau (KO 490)</b>	06:26, 06:46, 07:16, 07:46, 08:16

Abfahrtszeiten laut gültigem Fahrplan Stand Dezember 2014

Um die gewünschte Ankunftszeit sicherstellen zu können, muss die Bestellung für das Pendlerabo **am Vortag bis 18:00 Uhr über den persönlichen Online-Kundenzugang** (www.ISTMobil.at) bei IST-mobil eingegangen sein.

In der Folge erhält der Fahrgast bis **20:00 Uhr desselben Tages eine Bestätigung des Abfahrtszeitpunkts vom Sammelhaltepunkt via E-Mail oder dem persönlichen Online-Kundenzugang (wenn gewünscht auch mittels SMS)**.

Die **Rückfahrt** kann gleich mit der Bestellung am Vortag mitgebucht werden oder am nächsten Tag bis 12:00 Uhr bekanntgegeben werden. Innerhalb des Pendlerabos ist die **Rückfahrt von 13:00 bis 18:00 Uhr zum 4-er Gruppentarif NUR in Kombination mit einer Hinfahrt möglich**; die Fahrt ist auf denselben Bahnhof und den Ausgangssammelhaltepunkt beschränkt. Andere Fahrtziele werden zum Normaltarif verrechnet.

Regelmäßig wiederkehrende Fahrten können bereits im Voraus gebucht werden. Eine **Abmeldung muss bis spätestens 30 Minuten vor dem geplanten Abfahrtszeitpunkt** bekannt gegeben werden. Für nicht in Anspruch genommene Fahrten wird eine Versäumnisgebühr in Höhe von € 4,- entrichtet.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Doris Hahn, MSc**

Kärntner Straße 7b, 8020 Graz

Tel.: 0123 500 44 88

E-Mail: [doris.hahn@istmobil.at](mailto:doris.hahn@istmobil.at)

Homepage: [www.istmobil.at](http://www.istmobil.at)

---

## „OUTDOOR“ Tag der 2. Volksschulklasse

---

Am 15.04.2015 fand der „**Outdoortag**“ der 2.Klasse der Volksschule Ernstbrunn am Semmelberg statt. Die Kinder absolvierten verschiedene Spiele, die das Ziel hatten, die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Kontext bewusster Naturerfahrungen zu verbessern.



Achtsamer Umgang miteinander, aktives Zuhören, die Fähigkeit sich führen und leiten zu lassen, konnten erfahren und gelebt werden.

Spielerisch durften sie verschiedene Bewegungsmuster ausprobieren, um motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erweitern. Weiters erprobten sie, wie man mit wenigen Materialien (Schnur und Plane) in der Natur Unterschlüpfe bauen kann.

Bei den meisten Spielen und Übungen stand im Vordergrund, Aufgaben in der Gruppe zu lösen bzw. eigene Gruppenregeln zu finden, um Problemlösungsstrategien herauszufinden und umzusetzen. Es kam darauf an, miteinander zu kommunizieren, gerade auch in „kritischen“ Situationen. Problemlösungen wurden im Team, also gemeinsam erarbeitet. Nach kurzer Zeit wurde die Kommunikation zwischen den Schülern aufmerksamer und zielorientierter.

***Die Kinder waren mit Spaß und Freude dabei.***

---

## Neue NÖ ÖKO Mittelschule Ernstbrunn

---



### **Waldjugendspiele**

Bei den 28. NÖ Waldjugendspielen für die 2. Klassen konnten zwei Gruppen der ÖKO Mittelschule Ernstbrunn beim Bezirksbewerb an den Start gehen. Die ÖKIS der zweiten Klassen, be-

treut durch Herrn Fl. Johann Schmöllnerl und Fr. Fl. Anna Hans, konnten den 1. Platz erreichen und sind für das NÖ Landesfinale am 25. Juni in Gföhl qualifiziert. Die NÖKIS erreichten den ausgezeichneten 3. Platz - sie wurden von Fr. Fl. Margarete Piringner und Fr. Fl. Waltraud Höberth betreut. Diese tollen Ergebnisse bestätigen wieder den hohen Ausbildungsstand in der NÖ ÖKO Mittelschule.

## NÖ Vizelandesmeister in der Schülerliga für Mädchenfußball



Einen für die Ernstbrunner Schule historischen Erfolg konnte die Mädchenmannschaft der FußballerInnen mit ihrem Betreuer, Fl. Martin Dallamassl, erreichen. Am Donnerstag, den 21. Mai 2015 fand auf der Sportanlage des SK Raika Ernstbrunn das Landesfinale für

Mädchenfußball statt. Die Siegermannschaften aus den 5 NÖ Bildungsregionen Niederösterreichs und die Ernstbrunner Mannschaft als Veranstalter kämpften um den Landesmeistertitel. Nach sehr spannenden Gruppenspielen auf hohem Niveau zeigten bereits hier die Ernstbrunnerinnen, dass sie zu den besten Mannschaften Niederösterreichs gehören. In der Pause konnte ein tolles Rahmenprogramm, bei dem eine Vielzahl von SchülerInnen und Schülern der NMS teilnahmen und das von Fr. Fl. Maria Thoma und Fr. Fl. Gerda Posch vorbereitet wurde, dem begeisterten Publikum gezeigt werden.

Auch im folgenden Kreuzspiel um den Einzug ins Finale konnte sich die Mädchenmannschaft der Ernstbrunner Schule verdient durchsetzen.

Vor dem Finale gegen die Sport NMS Wiener Neustadt wurden die Spielerinnen den zahlreichen Zuschauern, dabei auch alle SchülerInnen und LehrerInnen der Ernstbrunner Schule, vorgestellt.

*Die Landeshymne als offizieller Finalstart wurde vom Schulchor der ÖKO Mittelschule dargeboten.*

In einem spannenden und chancenreichen Finalspiel siegten schließlich die Mädchen der NMS Wiener Neustadt mit 1:0 und holten sich so verdient den Landesmeistertitel der zur Teilnahme am Bundesfinale in Salzburg berechtigt.

**Wir alle sind sehr stolz auf unsere Mädchen und ihren Erfolgstrainer Martin Dallamassl, die mit dem Erreichen des Vizelandesmeistertitels den sportlich größten Erfolg in der Geschichte des Mädchenfußballs in Ernstbrunn fixieren konnten.**



**Unser besonderer Dank gilt auch allen Verantwortlichen des SK Raika Ernstbrunn, die durch ihre langjährige ausgezeichnete Kooperation mit der Schule optimale Rahmenbedingungen für unsere sportlichen Erfolge schaffen.**

---

## Energiestrategie – Der Umwelt zuliebe!

---

Derzeit kommen etwa 25 Prozent des gesamten Energiebedarfs in Niederösterreich aus erneuerbaren Energiequellen.

Ziel ist es, diesen Anteil bis zum Jahr 2020 auf 50 Prozent zu steigern. Zur Erreichung der NÖ Energiestrategie ist es daher auch für unsere Gemeinde ein fest verankertes Ziel, noch mehr in alternative Energieträger zu investieren.



Im Mai 2015 wurde wieder eine neue Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von 20 kW peak errichtet und an das Netz geschaltet.

Die Gesamtfläche dieser Photovoltaikanlage beträgt 132,21 Quadratmeter und erzeugt sauberen ÖKO-Strom.

Damit decken wir einen

Teil des jährlichen Energieverbrauches am Bauhof / Altstoffsammelzentrum ab.

Somit ist es wieder gelungen für Mensch und Umwelt auch in unserer Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zu leisten und vermehrt alternative Energien einzusetzen, um eine höhere CO<sub>2</sub>-Verringerung zu bewirken und die Gesamtenergiekosten zu minimieren.

---

## FREIE Seniorenwohnung in ERNSTBRUNN

---



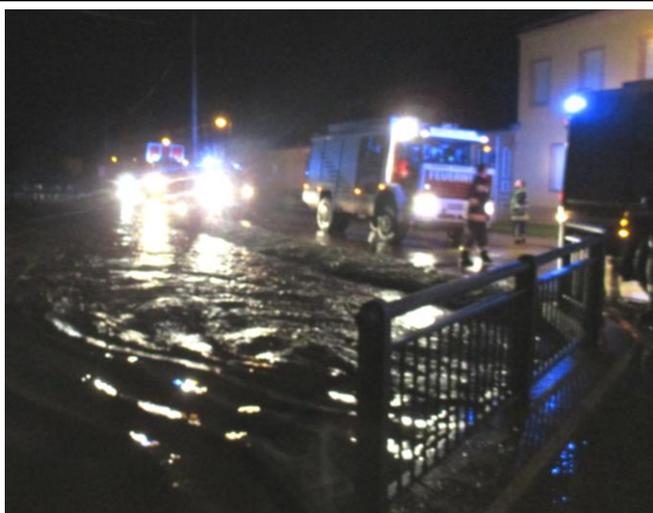
Die Marktgemeinde Ernstbrunn vermietet ab sofort eine **"FREIE SENIORENWOHNUNG"** im Ausmaß von 51,51 m<sup>2</sup> am Hauptplatz Ernstbrunn.

Zur sozialen Betreuung unserer Senioren ist im Erdgeschoss eine HILFSWERK-Station situiert.

Interessenten können die Wohnung während den Amtsstunden bzw. nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02576-2301-16) besichtigen und im Gemeindeamt einen Mietantrag stellen.



## UNWETERSCHÄDEN in unserer Marktgemeinde



12 Feuerwehren waren mit 123 Mann und 19 Einsatzfahrzeugen mehr als 12 Stunden im Einsatz. Die notwendigen Aufräumarbeiten dauerten den ganzen Tag. Mit drei Radbagger, Traktoren mit Frontlader und Anhänger, Kanalspülwagen und Straßenräumfahrzeugen der Straßenmeisterei Korneuburg konnten relativ

In insgesamt 8 Katastralgemeinden der Marktgemeinde Ernstbrunn sind in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch (6. Mai 2015) schwere Unwetter niedergegangen. Starkregen setzte Straßen, Gärten, Garagen, Einfahrten und Keller unter Wasser. Die Gräben und Güterwege wurden durch Schlammmassen regelrecht weggeschwemmt.



rasch die Erstmaßnahmen in ge-  
raumer Zeit bewerkstelligt werden.

Alleine in Merkersdorf sind 30 Objekte und Keller betroffen gewesen, nachdem der drei Meter tiefe Ortsgraben entlang der Ortsdurchfahrt, der sich auf einer Länge von zwei Kilometern durch die Ortschaft zieht, über die Ufer getreten war.

Die schön gestalteten Innenhöfe und Kellerräume der Anrainer wurden oft mehr als einen halben Meter hoch mit

Schlamm gefüllt und dieser verursachte enorme Schäden. Zuletzt war der Ortsgraben in der KG Merkersdorf im Jahr 1959 über die Ufer getreten.

Die Schäden im privaten und landwirtschaftlichen Bereich sind noch nicht abschätzbar. Die kommunalen Schäden in der Marktgemeinde Ernstbrunn belaufen sich im Bereich der Regenwasserkanäle, Güterwege und Gräben nach Begutachtungen bei etwa 120.000.- Euro.

**Großer Dank gebührt unseren freiwilligen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehren, der Straßenmeisterei Korneuburg und allen Frauen und Männern, die zur Bewältigung dieses Schadensereignisses tatkräftig mitgeholfen haben. „DANKE und Gut Wehr“**



---

## Weinviertler - STERNWARTE in den Leiser Bergen

---



Die Region Leiser Berge ist in einer wundervollen Naturlandschaft der Weinviertler Klippenzone eingebettet und ein beliebtes Tagesausflugsziel.

Nachdem die Astronomie zu den ältesten Wissenschaften der Menschheit zählt und bereits in allen Landesvierteln, außer im Weinviertel, Sternwarten situiert sind, wollen wir in den Leiser Bergen den Akzent und uns das Ziel setzen, gemeinsam mit dem Verein Keltenberg Sternwarte und der

Wissenschaftsabteilung der NÖ Landesregierung eine Sternwarte zu errichten, um eine freie Sicht auf den nächtlichen Sternenhimmel durch eine Volkssternwarte zu ermöglichen.

Dazu ist geplant, dass monatliche astronomische Meetings und periodische Sternenabende durchgeführt werden sowie zusätzlich Seminare und Kurse zu astronomischen Themen angeboten werden.

Die Beschäftigung mit der Astronomie wird nie langweilig, denn um die Schönheiten und Geheimnisse des nächtlichen Sternenhimmels zu ergründen, bedarf es viel mehr als nur ein Menschenleben!

---

## ÄNDERUNG des Raumordnungsprogrammes - KUNDMACHUNG

---



### **MARKTGEMEINDE ERNSTBRUNN**

**Pol. Bez. Korneuburg NÖ**

**DVR.0096199 - UID-Nr.: ATU 16232501**



Parteienverkehr: Mo - Fr.: 07.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 16.00 Uhr

A-2115 Ernstbrunn  
Tel. 02576/2301, Fax.Kl. 17

Gemeinde Ernstbrunn: <http://www.ernstbrunn.gv.at/>

E-mail: [gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at](mailto:gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at)

GZ.: 610-7399/03/15

Bei Antwort bitte GZ. angeben

Betrifft: PZ:7399-03/15 – Änderung des örtlichen ROP - Flächenwidmungsplan;

## **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat beabsichtigt für die Marktgemeinde ERNSTBRUNN das örtliche Raumordnungsprogramm in der KG AU zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 25 Abs. (1) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 - i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

**vom 1. Juni 2015 bis 13. Juli 2015**

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.